

So unterscheidet sich Deutsch von Dänisch

Deutsch und Dänisch gehören beide zu dem germanischen Sprachstamm. Zu diesem Sprachstamm gehören auch Englisch und Niederländisch sowie auch die nordischen Sprachen (jedoch nicht Finnisch)

Erstens gibt es viele Ähnlichkeiten in der Grammatik, und zweitens sind viele deutsche Wörter den Dänischen gleich oder ähnlich.

Allerdings gibt es etliche wesentliche Unterschiede zwischen Deutsch und Dänisch, Unterschiede, die den Deutschen Schwierigkeiten bereiten.

Nur zwei Artikel

Im Dänischen gibt es nur zwei Geschlechter:

Fælleskøn: n-Wort. En bog – bogen, en sko – skoen, en forklaring – forklaringen

Intetkøn: t-Wort. Et hus – huset, et måltid – måltidet, et problem – problemet.

Das Geschlechtswort wird auf Dänisch hinter das Hauptwort gesetzt. Das Geschlechtswort ist gleich in den drei Fällen. Die Hauptwörter werden meistens klein geschrieben.

Die Fälle (Kasus)

Wo im Deutschen das Substantiv in vier Fällen auftritt (Nominativ, Akkusativ, Genitiv und Dativ) gibt es auf Dänisch nur drei Fälle, da Akkusativ und Dativ (Dänisch: Afhængighedsfald) gemischt werden. Wie oben erwähnt ist der Artikel in den drei Fällen gleich. Auch die Pronomen treten nur in drei Fällen auf. Das kommt zum Ausdruck, wenn man Satzglieder im Akkusativ und Dativ hat; da sind die Artikel gleich.

Die Verben

Auf Dänisch gibt es nur eine Form, d.h. unabhängig vom Subjekt bekommen fast alle Verben im Präsens immer die gleiche Endung. Die Endung ist –r.

Im Präteritum gibt es vier verschiedene Endungen, und in Plusquamperfekt nur eine Endung. Die Endungen sind von Person und Zahl unabhängig.

Der Imperativ hat dieselbe Endung wie das Substantiv. Es gibt also nur diese eine Form.

Beispiel: løb (lauf), et løb (ein Lauf)

Wo im Deutschen verschiedene Verben die Fälle regieren, ist das im Dänischen niemals der Fall.

Viele der unregelmässigen Verben sind die Gleichen wie auf Deutsch. In vielen Fällen haben sie sogar auch den selben Ablaut.

Genitiv / ejefald

Auf Dänisch wird dem Genitiv-Wort ein –s oder –es angehängt. Die beiden Wörter im Genitiv treten auf Dänisch also in umgekehrter Reihenfolge auf. Beispiel: Der Hund des Mannes = mandens hund, die Bücher der Schüler = elevernes bøger.

Die Wortfolge

In Hauptsätzen ist die Wortfolge fast wie im Deutschen. In den Sätzen, wo man zwei Prädikate hat, stehen sie beide weit vorne im Satz.

In den Nebensätzen hat man das Prädikat immer vorne im Satz, und nicht – wie auf Deutsch – immer als letztes Wort.

Auch das Wort 'ikke' (nicht) steht weit vorne im Satz.

Die Betonung

Typisch für die Betonung ist der sogenannte Stoßton, den man in der deutschen Sprache auch kennt.

In den meisten zweisilbigen Wörtern liegt die Betonung auf der ersten Silbe. Aber generell kann man die Betonung mit der Aussprache im Deutschen vergleichen.